



## PROMOTIONSSTUDIENGANG LOGIK UND PHILOSOPHIE DES WISSENS

### Universidad de La Laguna

Angebotene Forschungslinien: 1: Epistemologien, Methodologien und neue Erkenntnisse.

#### **ALLGEMEINE ZIELE:**

Das Programm bildet Doktorand/inn/en verschiedener Disziplinen des Forschungsfelds Logik und Philosophie des Wissens aus. Die Zweckmäßigkeit dieser Ausbildung ergibt sich daraus, dass diese Ausbildung zur Entwicklung einer gut ausgebildeten Gesellschaft beiträgt, die über hochqualifizierte Spezialist/inn/en verfügt, um komplexe Probleme zu formulieren, analysieren, diskutieren und zu lösen.

Dieser Promotionsstudiengang bietet somit eine Antwort auf den Bedarf verschiedener Universitäten ihr Angebot zu erweitern, indem es denjenigen mit einem Masterabschluß die Möglichkeit bietet einen Dokortitel zu erwerben. Darüber hinaus garantiert der interuniversitäre Charakter des Programms, dass sich dieses im Rahmen einer ausreichend kritischen Masse vollzieht.

#### **SPEZIFISCHE ZIELE:**

Außerdem werden die Akademiker/inn/en für folgendes hochqualifiziert sein:

- Konfliktlösung durch rationale Diskussion für die Vermittlung sowie kulturelle Kritik.
- Der wachsenden Nachfrage der Gesellschaft nach Informationen zur Funktionsweise und Struktur von wissenschaftlichen technologischen Systemen, ihrer Handhabung und ihrer Wirkung auf die verschiedenen sozialen, ökonomischen und politischen Ebenen entgegen kommen.
- Probleme bezüglich der Kommunikation, Handlungen des Sprechens sowie Pragmatik, der Bedeutung, Intentionalität und die Theorien der mentalen Repräsentation.
- Handhabung der verschiedenen Informationstechnologien und ihre formellen Entwicklungsprobleme: künstliche Intelligenz, Semantik des Webs, Berechenbarkeit,

etc. Sowie Handhabung der Entwicklung von klassischen und nicht-klassischen Logiken, ihre Geschichte und ihre Philosophie.

- Die Akademiker/inn/en werden unter Berücksichtigung von Perspektiven der Geschlechterforschung und sozialer Gleichstellung ausgebildet

Der Promotionsstudiengang Logik und Philosophie der Wissenschaft wurde mit dem Qualitätsurteil (BOE 12. November 2008) gekürt, welches vom ANECA vergeben wurde. Es hat bereits Forscher/inn/en mit einem hohen Exzellenzniveau ausgebildet und in Form von Dissertationen und Publikationen international relevante Forschung hervorgebracht. Sein interuniversitärer Charakter ermöglicht die Auswahl von Betreuer/inne/n

### **ORGANISATION UND DAUER:**

Die maximale Dauer des Promotionsstudiengangs beträgt **drei Jahre in Vollzeit** von der Zulassung zum Studium bis zur Präsentation der Dissertation.

Nach einer vorangegangenen Autorisierung durch die akademische Kommission, kann das Studium in **Teilzeit** absolviert werden. Die maximale Dauer beträgt **5 Jahre** vom Zeitpunkt der Zulassung bis zur Präsentation der Abschlussarbeit.

Sollte nach Ablauf der drei Jahre noch kein Antrag auf Abschluss der Dissertation eingereicht worden sein, kann die akademische Kommission eine Verlängerung um ein Jahr veranlassen. Die Verlängerung kann um höchstens ein Jahr gewährt werden. Im Falle des Studiums in Teilzeit kann die akademische Kommission eine maximale Verlängerung um 2 Jahre gewähren.

Vor dem Abschluss des ersten Studienjahres sollen die Doktorand/inn/en einen Forschungsplan präsentieren, der ihr Forschungsprojekt beschreibt, das mit dem/der Betreuer/in vereinbart wurde und auch vom Tutor der/des Doktoranden/in, falls dieser nicht gleichzeitig Betreuer/in ist. Der Forschungsplan sollte mindestens die angewendeten Methoden und Ziele, sowie die Forschungsmittel und die zeitliche Planung beschreiben, die für die Realisierung der Dissertation von Nöten sind.

Die akademische Kommission wird den Forschungsplan jährlich nach den Grundsätzen des Direktors und im gegebenen Fall der Tutor/inn/en evaluieren.

Die positive Bewertung durch die akademische Kommission ist Bedingung für das Fortführen des Studiums. Im Falle einer negativen Bewertung werden die Doktorand/inn/en innerhalb von sechs Monaten erneut bewertet wofür diese einen neuen Forschungsplan aufstellen werden. Im Falle einer erneuten Negativbewertung wird der/die Doktorand/in von dem Programm ausgeschlossen.

### **Lehrveranstaltungen: Präsenzveranstaltungen und virtuelle Veranstaltungen**

Die Lehrveranstaltungen, die jede Universität jeweils für ihre immatrikulierten Studierenden organisiert, werden als Präsenzveranstaltungen abgehalten

Die virtuellen Lehrveranstaltungen sind für alle Studierenden des Programms zugänglich und werden auf einer Onlineplattform durchgeführt.

Die moodle Plattform welche wir unterstützend verwenden, befindet sich in der zentralen Datenverarbeitungsstelle der Universität Salamanca und ist Teil des Netzes Studium Campus Virtual, welches unter dem Link <http://moodle.usal.es/> abrufbar ist. Neben der moodle Plattform haben wir eine Webseite unseres Instituts <http://logicae.usal.es/drupal/> die auch als Referenz für das Netzwerk unseres Promotionsstudiengangs gilt.

### **Lehrveranstaltungen**

Die akademische Kommission des Programms wird für jede/n Studierend/en ausgehend von seinem/ihrem Profil und vorangehenden Ausbildung entscheiden, ob eine Notwendigkeit zur Widmung dieses Stadiums für die Forscher/inn/en besteht oder nicht. Das heißt, im Falle der Studierenden die weder den Master in Logik und Philosophie des Wissens noch den Master in Sozialwissenschaft der Technologien und Wissenschaften absolviert haben, jedoch den Anforderungen entsprechen, kann die Kommission entscheiden, dass der/die Studierend/e/r maximal fünf Lehrveranstaltungen dieser Masterprogramme absolviert.

### **BERATER / BERATUNGSKOMMISSION**

Die technische Kommission der ULL setzt sich aus dem Studiendekan, Amparo Gómez Rodríguez, und den Repräsentanten des Fachbereichs Logik und Philosophie der Wissenschaft, Manuel Liz Gutiérrez und Margarita Santana de la Cruz, zusammen.

### **FORSCHUNGSLINIEN**

1. Philosophie des Wissens und der Sozialwissenschaft.
2. Sozialwissenschaftliche Wissenschafts- und Technologie-forschung
3. Philosophie von Sprache und Geist.
4. Argumentation und Logik.

Diese Linien beinhalten viele „Unterlinien“ wie: Rationalität, Politische Studien der Wissenschaft, Rhetorik von Geschlecht und Argumentation in der Wissenschaft, Wissenschaft und Geschlecht.